

Deutschland-Hamburg: Konstruktionen und Teile von Konstruktionen
OJ S 130/2023 10/07/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
Postanschrift: Kattrepel 10
Ort: Hamburg
NUTS-Code: DE600 Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land: Deutschland
E-Mail: m.koch@helmut-schmidt.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.helmut-schmidt.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Bundesunmittelbare Stiftung

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ausstellungsproduktion und Medienproduktion
Referenznummer der Bekanntmachung: BKHS WA HS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

44210000 Konstruktionen und Teile von Konstruktionen

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung aus Hamburg (im folgenden benannt als BKHS oder AG) erinnert als bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts, an einen der bedeutendsten deutschen Staatsmänner des 20. Jahrhunderts und befasst sich als zukunftsorientierte Denkfabrik mit Fragestellungen rund um vergangene wie auch aktuelle Belange hinsichtlich der Themen: Europa und internationale Politik, Globale Märkte und Soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Gesellschaft.

Um die historisch-politische Bildungsarbeit im analogen Raum auch über die Grenzen Hamburgs hinaus umzusetzen, bereitet die BKHS zurzeit zwei Wanderausstellungen (im Folgenden auch "WA") vor, die ab Anfang 2024 in einer nationalen Fassung in Deutschland sowie in einer internationalen Fassung in Europa gezeigt werden sollen.

Die nationale Version der Wanderausstellung soll an folgenden Ortstypen präsentiert werden: Gemeindezentren, Schulen, Kirchen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Bibliotheken etc. Dabei ist von einem Platzbedarf von rund 100-120 Quadratmetern und verschiedenen Grundrissen der WA auszugehen.

Um die Gesamtleistung zu Erstellung der Wanderausstellung (inkl. der internationalen Fassung der Wanderausstellung) abzudecken, ist die Ausschreibung in zwei Lose unterteilt. Ein Angebot für beide Lose ist zulässig. Um das Endprodukt einer voll funktionsfähigen, qualitativ hochwertigen und in sich stimmigen Ausstellung zu gewährleisten, haben sich die ggf. zwei AN entsprechend jederzeit abzustimmen und bestimmte Schnittstellen zu pflegen. Dahingehend besteht insbesondere zwischen den Gewerken Medientechnik (Los A) und Programmierung, Screendesign und Medienproduktion (Los B) eine wesentliche Schnittstelle.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Ausstellungsproduktion

Los-Nr.: A

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

92521100 Museumsausstellungen, 45421000 Bautischlerarbeiten, 31680000 Elektrische Bedarfsartikel und Zubehör, 30230000 Computerbezogene Geräte

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung: Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Kattrepel 10 20095 Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Für die Realisierung der Wanderausstellung vergibt die BKHS in Los A folgende Leistungen:

- Ausstellungsbau
- Medientechnik
- Elektrik und Licht
- Transportverpackung
- Grafikproduktion

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Programmierung Screendesign Medienproduktion
Los-Nr.: B

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72212500 Entwicklung von Kommunikations- und Multimedia-Software, 72212000
Programmierung von Anwendersoftware

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg
Hauptort der Ausführung: Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Kattrepel 10 20095
Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Zur Realisierung der Wanderausstellung vergibt die BKHS in Los B folgende Leistungen:
- Programmierung
- Screendesign
- Medienproduktion

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 090-276739](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: A

Bezeichnung des Auftrags:

Ausstellungsproduktion

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

04/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: 235 Media GmbH

Postanschrift: Am Kölner Brett 6

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 50825

Land: Deutschland

E-Mail: tender@235media.com

Telefon: +49 221-546480

Internet-Adresse: <http://www.235media.com>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 170 000,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: B

Bezeichnung des Auftrags:

Programmierung Screendesign Medienproduktion

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

04/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: 235 Media GmbH

Postanschrift: Am Kölner Brett 6

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 50825

Land: Deutschland

E-Mail: tender@235media.com

Telefon: +49 221-546480

Internet-Adresse: <http://www.235media.com>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 61 300,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 0,01 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Eine Angabe des Gesamtwertes der Beschaffung (Ziffer II.1.7. dieser Bekanntmachung) und der jeweiligen Auftragswerte der Lose A und B (jeweils Ziffer V.2.4 dieser Bekanntmachung) unterbleibt, da diese den berechtigten geschäftlichen Interessen der 235 Media GmbH schaden würde.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9P6GP7

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. und 2. Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499548

Fax: +49 2289499400

Internet-Adresse: www.bundeskartellamt.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über die Vergabeplattform) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/07/2023